

**Lieferung von Natronlauge  
für die GKW - Gemeinschaftskläwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH  
Vergabenr. BET26\_0120NaOH**

**Eignungsformblatt (GKW 03)**

*Sofern eine Beteiligung als Bietergemeinschaft erfolgt, ist durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ein ausgefülltes Eignungsformblatt beizufügen.*

Ich / Wir

*Name des Unternehmens*

gebe/n die nachfolgenden Erklärungen ab:

**I. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Zertifizierung über das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015

Ich erkläre / Wir erklären, dass unser Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 oder vergleichbar zertifiziert ist.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde/n ich/wir auf Aufforderung durch die Auftraggeberin das Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2015 oder die vergleichbare Zertifizierung vorlegen.

Eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 oder eine vergleichbare Zertifizierung stellt eine **Mindestanforderung** dar, bei deren Nichtvorliegen das Angebot zwingend vom Vergabeverfahren auszuschließen ist.

**II. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

- a) Ich / wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen;
- b) Ich / wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 – 4 GWB vorliegen

**Lieferung von Natronlauge  
für die GKW - Gemeinschaftsklärwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH  
Vergabenr. BET26\_0120NaOH**

- c) Ich / wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vorliegen,
- d) Ich / wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 98 c des Aufenthaltsgesetzes vorliegen,
- e) Ich / wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach §19 des Mindestlohngesetzes vorliegen,
- f) Ich / wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes vorliegen,
- g) Ich / wir erklären, dass die Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Einrichtung bei ausländischen Bewerbern, sofern im jeweiligen Ausland eine derartige gesetzliche Verpflichtung hierfür besteht, vorliegt.

**III. Handelsregister**

Ich erkläre / Wir erklären, dass unser Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist oder keine Pflicht zur Eintragung in das Handelsregister besteht.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde/n ich / wir – soweit zutreffend – auf Aufforderung durch die Auftraggeberin einen aktuellen Handelsregistrauszug vorlegen.

**IV. Erklärung zur Tariftreue und Entgeltgleichheit (§ 10 Abs. 1 und Abs. 3 Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt)**

Ich erkläre / Wir erklären, dass

1. meinen / unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung Arbeitsbedingungen gewährt werden, die mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 11 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212, 249), in der jeweils geltenden Fassung, gebunden ist. Dies gilt entsprechend für Beiträge an eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien im Sinne des § 5 Nr. 3 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes sowie für andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte;
2. meinen / unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsdurchführung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt gezahlt wird.

**Lieferung von Natronlauge  
für die GKW - Gemeinschaftskläwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH  
Vergabenr. BET26\_0120NaOH**

Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung sowohl durch mich / uns, als auch meiner / unserer Unterauftragnehmer nach § 15 des Landesvergabegesetzes zum Ausschluss des Bieters während des laufenden Vergabeverfahrens führen kann.

Verstöße gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung können zum Nachteil des Auftragnehmers zu einer Vertragsstrafe, fristlosen Kündigung des Vertrages und einer Auftragsperre für die Dauer von bis zu drei Jahren nach § 18 des Landesvergabegesetzes führen.

**V. Erklärung zur Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (§ 12 Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt)**

Falls die Lieferung Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden, wird die folgende Erklärung abgegeben:

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, den Auftrag ausschließlich mit Waren auszuführen, die nachweislich unter § 12 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesvergabegesetzes genannten ILO Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind.

Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass ein Angebot, dass zum geforderten Zeitpunkt keine oder eine unvollständige oder ersichtlich falsche Erklärung enthält, nach § 15 des Landesvergabegesetzes zum Ausschluss des Bieters während des Vergabeverfahrens führen kann bzw. nach § 18 des Landesvergabegesetzes zu einer Vertragsstrafe von bis zu 5 v.H. des Auftragswertes und/oder zur fristlosen Kündigung des Vertrages und /oder einem Ausschluss von der öffentlichen Auftragsvergabe für eine Dauer von bis zu drei Jahren führen wird.

Soweit Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen in Bezug auf die vorgenannten Waren / Warengruppen aus den relevanten Herstellungsländern auf Unterauftragnehmer übertragen werden, hat der Auftragnehmer nach § 12 Abs. 2 des Landesvergabegesetzes die Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen unter Verwendung dieser Erklärung mit dem Unterauftragnehmer zu vereinbaren.

**Lieferung von Natronlauge  
für die GKW - Gemeinschaftsklärwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH  
Vergabenr. BET26\_0120NaOH**

**VI. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 13 Abs. 2 und 4 Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt)**

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, für den Fall des Nachunternehmereinsatzes,

1. eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur vorzunehmen, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewährleisten, welche ich/wir selbst einzuhalten verspreche(n),
2. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
3. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
4. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B), bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
5. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.